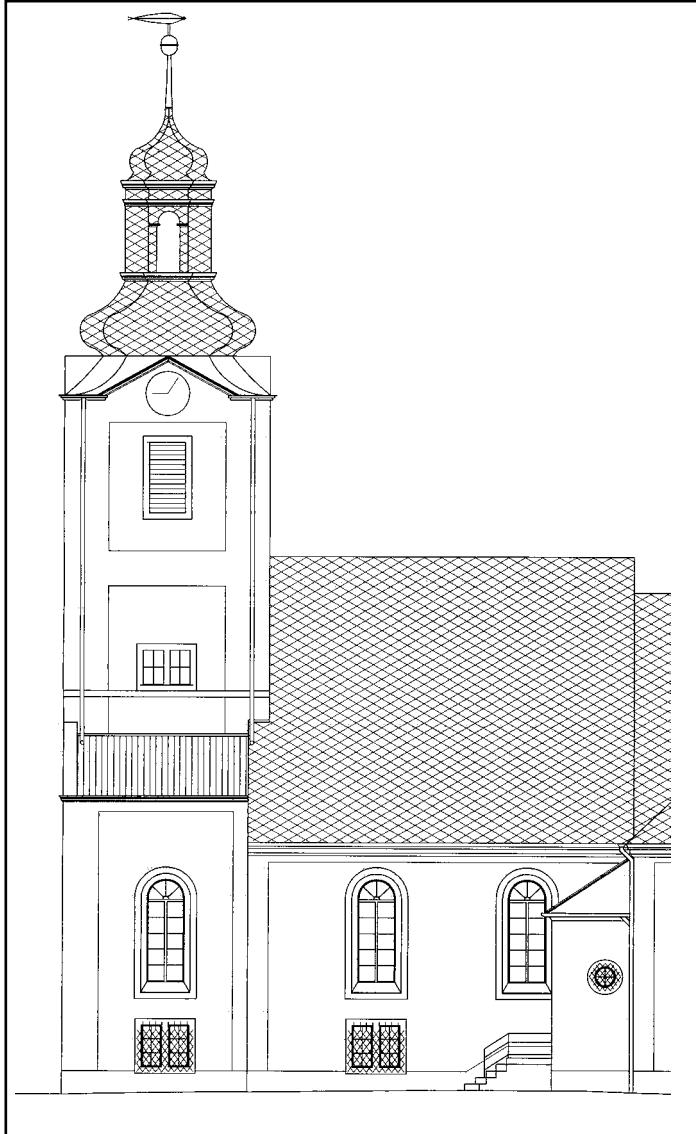


Oktober und November 2011

NACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz



Geistliches Wort

Auf den ersten Blick erscheint die L.-Stötteritzer Marienkirche stilistisch einheitlich und wie aus einem Gesamtentwurf entstanden. Doch zeitlich liegen zwischen dem Neubau der Kirche 1703 und dem Anbau des Turmes 10 Jahre.

Die Bevölkerung war nach der Einweihung der Kirche offensichtlich rasch weiter angewachsen, der Turm sollte in seinem Inneren die Orgel aufnehmen und mit entsprechenden Emporeneinbauten etwa 100 zusätzliche Sitzplätze schaffen. Haben wir 2003 das 300jährige Jubiläum der Kirche (oder besser des Kirchenschiffs) gefeiert, steht 2013 die 300-Jahrfeier des Turmes an.

Dass sich die Marienkirche heute als geschlossenes Ensemble darbietet, ist nicht selbstverständlich. Mehrfach wurde sie umgebaut. Um die Sitzplatzzahl zu erhöhen, wurden anstelle der alten Patronatslogen der Rittergutsherrschaften die Emporen erweitert und der Raum baulich angepaßt.

Aber auch die Stürme der Zeit haben das Gebäude behelligt. Die Napoleonischen Kriege brachten Verwüstungen. Nach dem 1. Weltkrieg mußte ein neues Glockengeläut beschafft werden, das man aus Kostengründen aus Stahl fertigte.

Die schwersten Beschädigungen brachte der 2. Weltkrieg. Vorsorglich hatte man das Altarbild ausgelagert. Als erste Leipziger Kirche wurde die Marienkirche am 20. Oktober 1943 bei einem Luftangriff schwer in Mitleidenschaft gezogen. Danach drang Nässe in Holz und Mauerwerk ein.

Nach eher provisorischen Instandsetzungen 1948 und 1953 begann man mit größeren Reparaturen in den Jahren von 1963 bis 1968. Viele Helfer faßten in freiwilliger Arbeit mit zu, aber Baustoffe und Materialien waren knapp. In den 90er Jahren hatte es noch einmal größere Instandsetzungen gegeben. Zum Jubiläum 2003 freute sich die Gemeinde über das schöne Erscheinungsbild des Kirchgebäudes. Aber nichts ist von Dauer ...

Bei den jährlichen Baubegehungen fielen zunächst kleine Risse am oberen Turm auf. Ein Ingenieurbüro mit statischen Kenntnissen wurde hinzugezogen. Zusätzlich holte man ein sog. Schwingungsgutachten ein, das die dynamische Belastung des Turmes darstellt. Die zulässigen Grenzwerte wurden für diesen Turm in Glockenhöhe um das Doppelte überschritten. Seitdem wird nur noch mit der kleinsten Glocke geläutet.

Einmal hellhörig geworden, wurde auch das Gebälk oberhalb des Kirchenschiffes und die Mauerkrone unterhalb des Daches zwischen Turm und den Sakristeianbauten (s. unser Bild) genauer untersucht.

Es ergab sich dringender Handlungsbedarf in drei Bereichen.

- 1) Der Turm ist zu festigen. Dafür ist das Tragwerk aus Balken im Turm zu verstärken; ebenso ist die Läuterichtung in die wahrscheinlich ursprüngliche Richtung um 90 Grad zu drehen. Um den Turm ist ein äußerer Anker aus Stahl unter den Putz zu legen.
- 2) Die Schieferhaube des Turmes, Ende der 60 Jahre in Stand gesetzt, ist angesichts der damaligen begrenzten technischen Möglichkeiten (keine Kupfernägeln etc.) zu erneuern.
- 3) Das Tragwerk über dem Kirchendach ist zu stabilisieren, das untere Dach zu öffnen und die Mauerkrone wegen echten Hausschwamms zu sanieren. Ein besonderes Problem ist dabei, dass die seitwärts wirkenden Kräfte der schrägen Dachbalken nicht aufgefangen werden

Geistliches Wort/Ökumenische Friedensdekade

und somit die Kirchenwände auseinandertreiben. Deshalb soll eine bislang fehlende feste Anbindung an die Querbalken geschaffen werden.

Gegenwärtig wird vom Büro für Baupflege des Kirchenbezirks Leipzig und einem beteiligten Ingenieurbüro nach langfristig wirkenden Lösungen gesucht.

Die gegenwärtigen Kostenschätzungen belaufen sich auf 248.600 Euro. Das ist für unsere Gemeinde eine enorme Summe. Auch wenn Anträge auf Beihilfen von Denkmalpflege und Kirche gestellt werden, ist mit einem hohen Eigenanteil der Gemeinde zu rechnen.

Deshalb ruft die Kirchengemeinde zu einer Spendenaktion auf. Wer mithelfen möchte, dass wir 2013 das 300jährige Jubiläum unseres Turmes wieder mit einem intakten Bauwerk feiern, ist herzlich gebeten, Spenden auf folgendes Konto der Marienkirchengemeinde zu überweisen:

Kto. 1110933408 bei der Sparkasse Leipzig **BLZ 86055592 (Sachbetreff: Turmsanierung)**

Die Marienkirche gehört zur geschichtlichen Identität von L.-Stötteritz. Über die Jahrhunderte stellte sie ein kulturelles Zentrum dar. Sie ist der Ort, wo Gemeinde zusammenkommt und die Gegenwart des lebendigen Gottes feiert.

So grüße ich Sie mit Vers 8 aus dem 26. Psalm

Ihr Pf. C. Grunow.

HERR, ich habe lieb die Stätte DEINES Hauses und den Ort, wo DEINE Ehre wohnt.



"Ein Baum betet"

Verwinden - Verschmerzen - Vergeben - Verwachsen
Komponierte Landschaftsbilder und Baumotive in Öl

Aus gesundheitlichen und Altersgründen löst
Frau Christel Tolkmitt-Lorenz ihr Bilddepot
zu geminderten Preisen auf.

Es gibt eine Letzte Ausstellung vom
30. September bis 31. Dezember 2011
im Evangelischen Studienhaus Leipzig; Sommerfelder
Str. 20 (Telefon: 0341/ 21 13 584) zu der herzlich
eingeladen wird.

Öffnungszeiten der Ausstellung **9.00-18.00 Uhr**
(Bitte im Foyer klingeln.)

Frau Tolkmitt-Lorenz ist auch gern bereit,
durch ihre Ausstellung zu führen; Anmeldungen unter
Telefon: 0341 / 67 92 529

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags um 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1. Die Kindergottesdienste fangen zugleich mit der ganzen Gemeinde in der Kirche an und werden vor der Predigt im Gemeindehaus fortgeführt.

2. Oktober – 15. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl.....Pfarrer i.R. Meckert
(parallel Kindergottesdienst)

9. Oktober – 16. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst mit Hl. AbendmahlPfarrer Grunow
(parallel Krabbel- und Kindergottesdienst)

Koll.: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche)

16. Oktober – 17. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst Pfarrer i.R. Lange

Koll.: Kirchliche Männerarbeit

23. Oktober – 18. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst.....Pfarrer Grunow

30. Oktober – 19. Sonntag n. Trinitatis/Gedenken an die Reformation

(Ende der Sommerzeit)

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl..... Pfarrer Dr. Mai

(parallel Kindergottesdienst)

31. Oktober – Reformationstag – gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden

10.00 Uhr gemeinsamer Schwestergottesdienst..... Pfarrer Helms in Thonberg

Koll.: Gustav-Adolf-Werk

6. November – Drittzter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst).....Pfarrer Grunow

Koll.: Arbeitslosenarbeit

13. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Frau Hoff / Pfarrer Grunow

(parallel Krabbel- und Kindergottesdienst) anschließend Kirchenbrunch

16. November – Buß- und Bettag

in Laurentius Pfarrer Grunow/Pfarrer Dombrowsky

20. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl.....Pfarrer Grunow

(parallel Kindergottesdienst)

14.30 Uhr Andacht mit Posaunen auf dem Stötteritzer Friedhof..... Pfarrer Dr. Mai

27. November – 1. Sonntag im Advent

FamiliengottesdienstPfarrer Grunow

Koll.: Arbeit mit Kinder in unserer Gemeinde

4. Dezember – 2. Sonntag im Advent

Gottesdienst.....mit Studenten des homiletischen Seminars der Uni Leipzig

(parallel Kindergottesdienst)

Im Kirchweihgottesdienst am 3. Advent können sich Ehrenamtliche für ihren Dienst segnen lassen.
--

Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonntag 02.10. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst Saal
 Sonntag 23.10. 10.00 Uhr Gottesdienst Saal
 Sonntag 27.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent Saal

Bibelstunde: 12. und 19. Oktober; 16. und 23. November;
 14. Dezember 10.00 Uhr/Saal

Wöchentliche Veranstaltungen:

Unterrichtszeiten

Christenlehre	Kurrende
1. Klasse: dienstags 16.00 – 17.00 Uhr	Vorkurrende (4 – 6 Jahre) im Kindergarten mittwochs 15.00 – 15.45 Uhr
2./3. Klasse: mittwochs 15.00 – 16.00 Uhr	1. – 4. Klasse: 16.00 – 17.00 Uhr
4./5. Klasse: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr	5. – 6. Klasse: 17.00 – 18.00 Uhr
6. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr	

Konfirmandenunterricht

7. Klasse mittwochs 17.00 Uhr

8. Klasse mittwochs 16.00 Uhr

Erwachsenenunterricht

Nach den Oktoberferien ist wieder ein neuer Kursus geplant.

Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Grunow.

Wer teilnimmt, kann sich danach taufen oder konfirmieren lassen.

Chor mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor montags 18.00 Uhr

Jungbläser dienstags 16.00 – 17.30 Uhr

Junge Gemeinde donnerstags 19.30 Uhr

Kleinkindkreis „Marienkäfer“ freitags 10.00 – 11.00 Uhr

Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

(außer im Februar!)

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus

Elternfrühstück 11. Oktober und 8. November - 8.30 bis 10.30 Uhr

Gebetskreis Donnerstag, 13. und 27. Oktober; 3. und 24. November – 19.30 Uhr

Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60

Bibelabend Donnerstag, 6. Oktober und 17. November – 19.00 Uhr

Gesprächskreis Freitag, 21. Oktober und 4. November (mit Bericht aus Tansania);

25. November (Kirche schmücken) -19.30 Uhr

Senioren

Seniorentreffmittwochs 10.00 Uhr

12. Oktober Geschichte der Leipziger Bimmel - Informationsveranstaltung
 für Jung und Alt
26. Oktober Thema wird später bekannt gegeben
9. November Pfarrer Grunow
23. November Pfarrer Alberti: Auf den Lebenswegen Johann Sebastian Bachs -
 Dias der Bach-Gedenkstätte
7. Dezember Singen im Advent – mit Herrn Peter Oelschlegel

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. – (und älter) im Oktober und November:

Reiner Schubert, Ludwig Knoll, Inge Heyder, Helga Hofmann, Lieselotte Saame, Ingeborg Neumann, Annemarie Wenzke, Helmut Kunze, Renate Mayer, Marianne Thieroff, Pia-Erika Höhn, Klaus Krulick, Gerhard Schramm, Christa Schmidt, Ingeborg Herzog, Hannelore Walter, Pfarrer i.R. Siegfried Lange, Hannelore Knoth, Cäte Zschernitz, Herta Mlinzk, Jutta Bornmann, Hildegard Alberti, Herta Schubert, Maria Kruschwitz, Annelies Keil, Ruth Voitsch, Gerda Naumann, Hedwig Seifert, Ilse Frenzel, Helga Ackermann, Barbara Conrad, Gerhard Torner, Margot Pechstein, Barbara Rauschenbach, Steffan Pestner, Erika Risse, Leonie Winter, Lieselotte Schäfer, Hildegard Pflug, Adolf Krause, Helmut Markgraf und Anita Mertens.

Wir träumen von Reisen durch das Weltall: ist denn das Weltall nicht in uns?

Die Tiefen unseres Geistes kennen wir nicht.

Nach innen geht der geheimnisvolle Weg. In uns, oder nirgends ist die Ewigkeit mit ihren Welten, die Vergangenheit und Zukunft.

Novalis

Herbstkindersachenflohmarkt 2011

Am 3. September fand im Gemeindehaus und -garten bei strahlendem Sonnenschein zum mittlerweile siebten Mal unser Kindersachenflohmarkt statt. Viele Kleine und Große waren gekommen um sich durch die mehr als 36 Stände zu stöbern, leckeren Kuchen zu probieren und in der Bastelecke kreativ zu sein.

Dankbar sind wir für 300 Euro, welche durch den Verkauf der mitgebrachten Kuchen zusammenkamen und die der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde zu gute kommen, so z.B. für die finanzielle Unterstützung der Familienrüstzeit im Oktober.

Herzlichen Dank auch an alle Helfer für ihre vielfältige Unterstützung!

T. Heimpold

Mit der Instandsetzung des Orgelspieltisches im Februar dieses Jahres und der Stimmung der Orgel Ende August ist die Generalüberholung unserer Orgel abgeschlossen. Die durch die Orgelbaufirma Bochmann aus Kohren-Sahlis durchgeführten Arbeiten mussten 2005 bei der Orgelsanierung aus Kostengründen verschoben werden.

Im Laufe der Zeit traten jedoch verstärkt Störungen im Bereich der pneumatischen Register- und Spieltraktur auf, die die jetzt erfolgten Reparaturen nötig machten.

Vielen Dank allen, die durch Spenden geholfen haben, dass die Orgel wieder störungsfrei und gut gestimmt zur Ehre Gottes und zur Freude ihrer Spieler und Zuhörer erklingen kann.

Zur Erklärung der Funktionsweise und des Aufbaus unserer Orgel werde ich zu verschiedenen Terminen, die rechtzeitig bekannt gegeben werden, Orgelführungen anbieten.

Sie können mich bei Interesse gern auch persönlich ansprechen.



Kantorin Christa Bauer

Blick in die Orgel

Samstag, 12. November 2011, 17 Uhr

Herbstkonzert des Philharmonischen Jugendchores Leipzig
es erklingen Werke von Rheinberger, Fauré, Lauridsen, Shaw u. a.

Aya Kugele, Klavier
Marcus Friedrich, Leitung

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Martinsnachmittag

Am **9. November** lädt die Marienkirchgemeinde wieder alle Kinder und ihre Eltern zum Laternenumzug anlässlich des Martinsfestes ein.

Wir beginnen um **17 Uhr** in der Kirche mit einer Andacht.

Anschließend laden wir Sie und ihre Familien herzlich zu einer kleinen Stärkung nach dem Umzug in das Gemeindehaus ein.

Bitte Laterne mitbringen!



Kalles Freunde

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren an jedem letzten Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr ein, mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen u.s.w.
Die nächsten Termine: 29. Oktober – Schietwetter
26. November – Schon vergessen?

Kontakt: Alexander Leistner (Tel.: 8606246)

Auf in die Bastelbude & zum Spieletreff!

Kreativ-Angebote für Kinder ab 5 Jahren an jedem ersten Dienstag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Markusgemeinde (Dresdner Str. 59).

Bastelbude: 4. Oktober

Spieletreff: 1. November

Bastelbude zum Nikolaus: 6. Dezember



Rückblick: Kindercamp

«Kommt mit uns auf Sternenreise, wir verschwinden hier ganz leise und in Traumgeschwindigkeit reisen wir durch Raum & Zeit. Funkelnd in der Ferne sagen uns die Sterne, dass es einen Schöpfer gibt, der uns Menschen liebt...»

Dieses Lied wurde von unserer Gruppenleiterin extra für das Kindercamp 2011 geschrieben und von uns natürlich oft gesungen.

Eine Reise zu den Sternen war es zwar nur in unserer Fantasie, aber wir hatten in unserer

20 Personen-Jurte und mit den anderen Kindern und Betreuern im Camp eine fröhliche Zeit mit vielen Anregungen und Angeboten (Raketenbau, Balanceseilstrecke, mobiles Planetarium, Holzwerkstatt, Kerzengießen, Fußball & Tischtennis, baden...)

Das ist der Vorteil eines so großen und entsprechend wuseligen Unternehmens: jeder konnte wirklich etwas für sich finden.

Natürlich haben wir auch den Naturgewalten getrotzt: Regen, Sturm & Sonnenhitze und uns als Team bewährt: bei einer Nacht- & Nebelaktion, beim Turnier (wo wir trotz sehr mäßigen Abschneidens nicht verzagt sind), beim Geländespiel (wo wir den Sieg davongetragen haben) und beim vielleicht überzeugendsten Spontankrippenspiel des Abschlussabends.

Mit so einem Start in die Ferien konnten die freien Tage nur «intergalaktisch» gut werden.



Olaf Reinhart & 18 Kinder aus Stötteritz und Umgebung

GETRAUT WURDEN

am 16. Juli: Marco geb. Schlunk und Yvonne Fiedler

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
1. Johannes 3,18

GOTTESDIENST ZUR EHESCHLIEßUNG

am 27. August: Robert Bull und Nadine Sykura-Bull geb. Sykura

Güte und Treue mögen einander beagnen und Gerechtigkeit und Friede sich küssen.
Psalm 85,11

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

am 11. Juli: Irma Krauß geb. Flader, 94 Jahre

am 3. August: Gerhard Meißner, 77 Jahre

am 8. August: Isabella Magdalena Arnhold

am 25. August: Johanna Scheffler geb. Hellriegel, 91 Jahre

am 29. August: Rolf Panster, 82 Jahre

am 2. September: Henning Hoffmann, 49 Jahre

am 6. September: Kurt Fiedler, 90 Jahre

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
Römer 8,38

Ökumenische Friedensdekade 2011

Gier Macht Krieg
6. bis 16. November 2011

Ökumenischer Abschlussgottesdienst am Buß- und Betttag

Mittwoch, 16. November
10.00 Uhr in der
Röm.-Kath. Laurentiuskirche, Witzgallstraße
Pf. Grunow / Pf. Dombrowsky



Neues aus der Partnerschaft

Wir sind wieder da, sind wohlbehalten von unserer Reise zu den Partnergemeinden zurückgekehrt mit einem Koffer voller Briefe und vielen guten Wünschen an alle.

Es gab viele eindrucksvolle Begegnungen. Wir haben Gottesdienste zusammen gefeiert, miteinander und füreinander gebetet. Das ist ganz wichtig, hat es doch die Partnerschaft die 40 Jahre getragen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Festgottesdienst zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit dem Bischof. Dazu waren alle ehemaligen Mitarbeiter und Pfarrer, die in dieser Zeit in diesem Gemeinde-Gebiet gearbeitet haben, eingeladen. Da war die Freude groß, bekannte Gesichter wieder zu sehen. Die Vorbereitung dieses Gottesdienstes war enorm, und wir sind sehr dankbar dafür, dass wir das erleben durften.



*M. Baumann, Koshuma,
Bischof Shao, Pastor Munisi,
Pastor Kissanga, U. Großmann*

Trotz der vielen Schwierigkeiten, mit denen unsere Partner fertig werden müssen, sahen wir viele neue, im Bau befindliche Kirchen, andere, die vergrößert wurden.

Ganz wichtig ist die diakonische Arbeit, von der Waisenkinder, Aidskranke und alte Leute profitieren. Wir haben eine 100jährige Masai-Frau besucht, die dadurch Hilfe erhält. Wir unterstützen diese Arbeit mit einer Spende.

Großen Dank bekamen wir für unsere finanzielle Unterstützung des Kindergarten-Essens. Es war ein bewegender Abschied von den Partnern mit vielen guten Wünschen und der Bitte, für sie zu beten.

Am 4. November, um 19.30 Uhr, wird ein Gemeindeabend über die Reise stattfinden.
Michaela Baumann

Gemeindeabend
mit dem Gesprächskreis
am **Freitag, 4. November - 19.30 Uhr**
Die Tansania-Reisenden berichten
von ihrer Fahrt in diesem August mit Bildern.

Was macht der Stötteritzer Bürgerverein?

Die Frage ist, was macht Stötteritz ohne einen Bürgerverein? Brauchen die Stötteritzer einen BV? Welchen Nutzen hat der Stötteritzer von einem BV und was passiert, wenn er keinen mehr hat? Recht lange ist es um den Bürgerverein in Stötteritz still geworden. Aber die Themen und Anliegen sind geblieben. Gegenwärtig überlegen sich engagierte Bürger, wie mit neuen Ideen der Bürgerverein sich wieder stärker für die Stötteritzer Probleme einsetzen kann:

- Ordnung und Sicherheit: Über nächtliche Unruhen auf dem „Weißeplatz“ berichtete das Leipzig Fernsehen und die Frage nach dem BV wurde öffentlich.
- Sicherheit der Bürger: Vermehrte Einbrüche in Wohnungen und Geschäften – muss der Stötteritzer das hinnehmen?
- Verkehrsplanung: Der „Mittlere Ring“ durch Stötteritz kommt bestimmt, wenn Sie es als Stötteritzer Bürger zulassen.
- Umweltschutz: Fluglärm – muss der Bürger nachts aus dem Schlaf gerissen werden, oder kann er seine Stimme dagegen erheben?
- Schule – Kultur – Bildung – alles in bester Ordnung in Stötteritz? Oder gibt es auch hier Handlungsbedarf?
- Soziale Angelegenheiten, substanzerhaltende Wirtschaftspolitik, gesundes Bauen und Wohnen – auch in diesen Bereichen sollte der Stötteritzer mitreden

Verpassen Sie nicht Ihre Chance, Dinge zu ändern, die sich verändern lassen. Sie kennen alle das Sprichwort von dem, der zu spät kommt!! Missstände kann man nicht wegschimpfen oder unter den Tisch kehren, weil gerade die Plagen des Alltags keine Zeit für „Anderes“ zulassen. Seien Sie gewiss, Entscheidungen, die Ihr Leben beeinträchtigen, treffen dann andere. Stärken Sie den BV, arbeiten Sie zusammen mit engagierten Bürgern an der Förderung von kommunalen und kulturpolitischen Interessen der Stötteritzer Bürger.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Vorstandsmitglieder: Sabine Groh Tel. 0341-8639840, Herr Dr. Seidel Tel. 0341-8781807, Herr Gert Zetzsche Tel. 0341-8611170

Ein Jahr Ruhestätte für Tiere in Leipzig-Stötteritz

Nach längerer Vorbereitungszeit wird sie nun zunehmend in Anspruch genommen: die Ruhestätte für Tiere im Handwerkerhof 6A. Zwischen den Stadtteilen Stötteritz und Zweinaundorf/Mölkau, durch Hecken und begrünte Erdwälle abgeschirmt, ist hier ein schöner Ort der Erinnerung entstanden – in der Stadt und gut erreichbar. Sie können ihr verstorbenes Haustier selbst bringen oder abholen lassen. Es werden Reihengräber und anonyme Grabstellen angeboten. Sie können die Grabstelle im Rahmen der Nutzungsordnung selbst gestalten. Die Grabpflege führen sie selbst aus oder sie beauftragen den Betreiber der Ruhestätte für Tiere.



Öffnungszeiten: November-Februar 08:00-16:00 Uhr, März-Oktober 08:00-19:00 Uhr
Sprechzeit: Donnerstag 13:00-15:00 Uhr und nach Vereinbarung
Kontakt: Tel.: 0341 / 65 22 95 57, Fax: 0341 / 65 22 95 58,
Funk: (0151)42252400, Funk (0151) 42252409, Mail: gala@dat-leipzig.de

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:

Die Mitarbeiter

Pfarrer Grunow, **Tel.: 0341/21 13 584;**
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche
können auch zu anderen Zeiten vereinbart
werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäi-
stift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms
(**direkt: Tel. 92 11 633 oder über das
Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98**).

Gemeindepädagoge:
Herr Reinhart, Tel. 25 07 78 60
olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau Bauer, Tel. 4 62 62 98

Das Pfarramt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,
04299 Leipzig
Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Koitzsch
Tel./ Fax 862 16 46
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für
Spenden: **1110933408**
bei der Sparkasse Leipzig **BLZ 86055592**

*Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt
auch die Straße auf der Überweisung mit an!*

Friedhof

Albrechtshainer Straße
Tel. 862 15 26
Ansprechpartner: Herr Langner
(**Funk-Tel. 0151/42 25 24 09 – neu!**)
Sprechzeit: Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr,
ab November bis 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Sommerfelder Str. 29
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

Dankeschön

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder
einmal bei unserer Helferschaft bedanken.
Sie leistet einen wichtigen Beitrag, da das
Hinbringen des Nachrichtenblattes für so
manches Gemeindeglied der einzige Kon-
takt zur Gemeinde ist. Auch danken wir den
Gemeindegliedern, die mit ihrer Spende den
Druck des Blättchens mitfinanzieren.

Vom **11. - 20. November 2011** findet wieder
die Haus- und Straßensammlung der Diako-
nie Sachsens statt. Wer sich aktiv beteiligen
möchte, kann die Sammelbüchse und den
Ausweis ab dem 7. November in der Kanzlei
abholen.

weitere Informationen unter:
www.marienkirche-leipzig.de
